

**SUB Hamburg**



A 2010/13264

# **Perspektiven einer wertorientierten Medienpolitik**

Siegfried Schneider / Hans Zehetmair (Hrsg.)

# Inhalt

<i>Horst Seehofer</i> Vorwort .....	7
--	---

## I. Medien und Demokratie

*„Alle Unparteilichkeit ist artifizuell. Der Mensch ist immer parteiisch und tut sehr recht daran. Selbst Unparteilichkeit ist parteiisch. Er war von der Partei der Unparteiischen.“*

*Lichtenberg, S. 115*

<i>Hans Zehetmair</i> Eine Medienpolitik der guten Kommunikation – Von den medien- technologischen Innovationen zur Politik in den Medien .....	13
---	----

<i>Markus Schächter</i> Erloschenes Herdfeuer? Zur Integrationsfunktion der Medien im digitalen Zeitalter .....	25
---	----

<i>Edmund Stoiber</i> Gestalten, nicht verwalten – Plädoyer für eine aktive Medienpolitik .....	41
--	----

## II. Rundfunk und Werte

*„Eine goldene Regel: Man muss Menschen nicht nach ihren Meinungen beurteilen, sondern nach dem, was diese aus ihnen machen.“*

*Lichtenberg, S. 115*

<i>Markus Söder</i> Wertevermittlung in den Medien .....	53
---	----

<i>Reinhard Hartstein</i> Die Aufgaben und der werteorientierte Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks .....	59
--	----

Thomas Gruber  
Hauptsache Quote? Ein Plädoyer für Qualität . . . . . 69

Peter Boudgoust  
Gemeinschaft als Wert einer Gesellschaft – Die Rolle der  
öffentlich-rechtlichen Sender . . . . . 75

### III. Weichenstellungen

*„Von dem, was der Mensch sein sollte, wissen auch die Besten nicht viel  
Zuverlässiges. Von dem, was er ist, kann man aus jedem etwas lernen.“*  
Lichtenberg, S. 102

Rainer Robra  
Bescheidenheit statt Größenwahn – Die öffentlich-rechtlichen  
Änstanalten im 21. Jahrhundert . . . . . 89

Siegfried Schneider  
Die Zukunft des Rundfunks zwischen Kultur und Kommerz . . . . . 105

Roland Koch  
Der Wechsel von der Rundfunkgebühr zum Rundfunkbeitrag –  
Anmerkungen zur Neuordnung der Finanzierung des  
öffentlich-rechtlichen Rundfunks . . . . . 117

### IV. Herausforderung Internet

*„Habe keine zu künstliche Idee vom Menschen, sondern urteile natürlich von  
ihm, halte ihn weder für zu gut noch zu böse.“*  
Lichtenberg, S. 114

Jürgen Doetz  
Über die Fortentwicklung des dualen Systems in der Netzwelt  
Oder die Frage: Ist Rundfunk „out“? . . . . . 137

Bernd Lenze  
Kopf aus dem Sand! . . . . . 151

Dorothee Bär  
Werte als Wegweiser durch das World Wide Web . . . . . 165

## V. Kulturelle Vielfalt

*„Man soll mit dem Licht der Wahrheit leuchten, ohne einem den Bart zu versengen.“*

*Lichtenberg, S. 136*

*Andreas Scherer*

Und die Kinder? Medienkompetenz ist Trumpf! . . . . . 175

*Klaus Schaefer*

Kultur-Gut Film – Ein Beitrag zur Filmpolitik in Deutschland . . . . . 189

*Johannes Kreile*

Ist Vielzahl Vielfalt? Zu den Voraussetzungen eines publizistischen Wettbewerbs unter dem Gesichtspunkt der Meinungsvielfalt durch eine vielgestaltige Produktionslandschaft . . . . . 197

**Autorenverzeichnis . . . . . 211**